

BERUFLICHES SCHULZENTRUM GRIMMA

Stammgebäude, Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma

Belehrung zum Verhalten bei Wahrnehmung eines Nachschreibetermins

1. Versäumt ein/e Schüler/in nach § 23 Absatz 1 und 2 BGYSO **aus wichtigem Grund** oder nach § 4 Absatz 2 und 3 SBO aufgrund einer **Beurlaubung** die Anfertigung eines **Leistungsnachweises** (Klassenarbeit oder schriftliche Leistungsfeststellung), so ist er/sie verpflichtet, den Leistungsnachweis zum **nächstmöglichen Nachschreibetermin** zu erbringen.
2. Die Nachschreibetermine werden von der Schule **in regelmäßigen Abständen zentral festgelegt** und für alle Schüler/innen ersichtlich im Schaukasten im Eingangsbereich und für alle Lehrer/innen ersichtlich im Lehrerzimmer der Schule ausgehängen.
3. Die/der Schüler/in muss sich bei einem Leistungsversäumnis mit einem vorgegebenen Anmeldeformular **selbständig** und **spätestens zwei Tage** vor dem Nachschreibetermin an die/den jeweilige(n) Fachlehrer/in wenden und sie über den gewählten Nachschreibetermin informieren. Das Anmeldeformular ist auf der **Schulhomepage (www.bszgrimma.de)** oder im **Formular-Wandboard (rechts neben der Tür des Sekretariats)** hinterlegt.
4. Die/der **Fachlehrer/in** erstellt die entsprechenden Aufgaben für die jeweilige Klassenarbeit oder schriftliche Leistungsfeststellung und hinterlegt diese beim Oberstufenberater. Der Oberstufenberater organisiert zeitlich, räumlich und inhaltlich den Nachschreibetermin.
5. Versäumen **mehrere Schüler/innen** einer Klasse die Anfertigung eines **Leistungsnachweises** (Klassenarbeit oder schriftliche Leistungsfeststellung), hat die/der jeweilige Fachlehrer/in zur Gewährleistung eines **gleichwertigen Anforderungsniveaus** die Möglichkeit, das Nachschreiben **aller** versäumten Leistungsnachweise auf **einen Termin** festzusetzen. In diesem Fall hat die/der Schüler/in **keinen Anspruch** auf die Wahrnehmung des **nächstmöglichen Nachschreibetermins**.

BERUFLICHES SCHULZENTRUM GRIMMA

Stammgebäude, Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma

6. Versäumt ein/e Schüler/in nach § 23 Absatz 1 und 2 BGYSO **aus wichtigem Grund** oder nach § 4 Absatz 2 und 3 SBO aufgrund einer **Beurlaubung** einen Nachschreibetermin, so ist sie/er verpflichtet, dieses Versäumnis zum **nächstmöglichen Termin** bei der/dem jeweiligen Fachlehrer/in anzuzeigen. Die/der jeweilige Fachlehrer/in legt dann einen neuen Nachschreibetermin fest. Dabei hat sie/er die Möglichkeit, den Nachschreibetermin noch **für den Tag der Versäumnisanzeige** anzusetzen. In diesem Fall erfolgt das Nachschreiben des versäumten Leistungswertes **nach Unterrichtsende** von der/dem jeweiligen Schüler/in **und** der/dem jeweiligen Fachlehrer/in.
7. Sollte aufgrund von Fehlzeiten ein Nachschreiben aus Sicht der Lehrkraft nicht mehr als sinnvoll erscheinen, so ist bei **unzureichendem Notenstand** nach § 24 Absatz 2 BGYSO eine **schriftliche Leistungsfeststellung** zu erbringen. Bei Nichterbringung dieser Leistungsfeststellung ist ein erfolgreicher Abschluss der Klassenstufe 11 nicht mehr gewährleistet.
8. Bei **Nichteinhaltung** vorstehender Bedingungen wird die in den Klassen zu erbringende Leistung (Klassenarbeit oder schriftliche Leistungsfeststellung) mit der **Note 6** bewertet.